

03.07.2024

Seminarankündigung

Methoden der Rechtsvergleichung – Seminar im WS 2024/2025

Wie ist die moderne Rechtsvergleichung entstanden? Welche Ziele verfolgt sie? Und wie lassen sie sich möglichst überzeugend erreichen? Ist es überhaupt sinnvoll, rechtsvergleichend zu arbeiten? Und wenn ja, wie sieht gute rechtsvergleichende Arbeit aus?

In diesem Seminar wollen wir uns mit der rechtsvergleichenden Methode beschäftigen. Rechtsvergleichung gibt es seit Menschen verschiedener Rechtszugehörigkeit zusammenkommen. Doch hat die moderne Rechtsvergleichung ihre Wurzeln um die Jahrhundertwende vom 19. ins 20. Jahrhundert. Nach der Nationalisierung des Rechts und der Rechtswissenschaft im 19. Jahrhundert versuchte man nunmehr die nationalen Rechtsordnungen gegenüberzustellen.

Das Seminar soll aus zwei Blöcken bestehen. Im ersten Block beschäftigen wir uns mit diesen Ursprüngen der modernen Rechtsvergleichung und mit den Akteuren, die hier eine zentrale Rolle spielten. Im zweiten Block wollen wir uns mit der rechtsvergleichenden Methode beschäftigen, die heute mehr denn je diskutiert wird.

Die Vorbesprechung findet statt am

Mittwoch, den 17. Juli 2024 um 10 Uhr s.t.

in den Räumen des Lehrstuhls (Peterhof, Niemensstr. 10, 1. OG).

Das Seminar richtet sich an Studierende der Schwerpunktbereiche 1 und 6, die eine schriftliche Studienarbeit i.S.v. § 22 StPrO n.F. (bzw. § 9 StPrO a.F.) erbringen möchten. Die vierwöchige Bearbeitungsfrist beginnt nach der Themenvergabe und endet nach vier Wochen.

Für die Formalien der schriftlichen Seminararbeit sind die Vorgaben der „Schulung zum wissenschaftlichen Arbeiten I (Allgemeine Grundsätze) & III (Studienarbeit)“ zu beachten. Diese sind abrufbar unter: <https://www.jura.uni-freiburg.de/de/einrichtungen/pruefungsamt/formulare>.

Das Seminar findet als Blockseminar am 14./15.11.2024 in den Lehrstuhlräumlichkeiten statt. Die Teilnehmer:innenzahl ist auf 10 begrenzt.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Themenvorschläge

A. Entstehung der modernen Rechtsvergleichung

1. Raymond Saleilles, Der Congrès international de droit comparé (Paris 1900) und seine Bedeutung für die Rechtsvergleichung
2. Ernst Rabel und die Entstehung der modernen Rechtsvergleichung
3. Harold Gutteridge und die „Introduction to the Comparative Method of Legal Study and Research“

B. Methoden der Rechtsvergleichung

4. Die funktionale Methode
5. Kritik an der funktionalen Methode
6. Rechtskreise
7. Legal Transplants
8. Legal Cultures
9. Legal Origins
10. Dekoloniale Rechtsvergleichung

Ich freue mich über Ihr Interesse!

Ihre Kristin Boosfeld

kristin.boosfeld@jura.uni-freiburg.de

